

Pension Sünnschien

Von jp54 - Okt 7, 2018

25./26. Oktober und 2. November 2018

Mit ihrer ersten Eigeninszenierung der Spielzeit 2018/2019 – dem Volksstück „Pension Sünnschien“ von Karl Wittlinger in der niederdeutschen Fassung von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen – verspricht die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg (NBA) ihren Zuschauern einen lachmuskelanregenden Theaterabend.

Die Bewohner des kleinen Seniorenheims „Sünnschien“ werden von den Besitzern, dem Ehepaar Ida und Otto Salm (Ilona Mareke Brandenburg und Wolfgang Tietjens), sehr kurz gehalten. Den Pensionären bleibt bei der restriktiven Hausordnung kaum Spielraum für eigene Aktivitäten. Den größten Teil des Tages verbringen sie in einem Gemeinschaftsraum, wo sie sich gegeneinander ausspielen und auf die nächste Mahlzeit warten.

Bis eines Tages ein neuer Gast ankommt: Elfie Wohlsen (Maria McCrae) ist gerade aus dem Knast entlassen und nimmt kein Blatt vor den Mund („Ick segg jümmers, wat ick denk!“), was zunächst skeptisch aufgenommen wird („Wo de snacken deit...“). Aber weil sie durch eine Erbschaft „vör Geld bloots so stinkt“ und „ook ‘n poor Blaue mehr op’n Disch blädert“, wird sie von den Salms aufgenommen. Elfie weckt mit ihrem Optimismus und Tatendrang („Dat mutt anners warrn!“) die Pensionäre Bella von Tadler (Käthe Hotz), ehemalige Pianistin, René Meier-Raffael (Baldur Müggenburg), ehemaliger Schauspieler, Henriette und Kurt Borasch (Erika Sonntag und Werner Otto), einst Besitzer einer Privatbank, aus ihrer Lethargie. Zum Einstand gibt es Alkoholisches und Playboyhefte...



Weil Elfie immer mehr Forderungen stellt, die Hausordnung verletzt und die Bewohner gegen die Salms aufbringt, wird sie fristlos gekündigt. Doch die Bewohner sind entschlossen, sich nicht mehr gängeln zu lassen: Sie schmieden bereits Mordpläne gegen die Salms, als Elfie unerwartet wieder auftaucht.

Michbert Scheben und Antje Körner führen gemeinsam Regie und kitzeln aus den Darstellern alle komödiantischen Facetten heraus, so dass sich das Publikum auf einen unterhaltsamen Theaterabend freuen kann. Unterstützt wird das Ensemble von Inspizientin Karin Blank, Souffleur Heinz Kohl und Beleuchter Mathias Horsch. Für Haare und Make-up sorgt Anke von Hein. Das Bühnenbild wurde von Mario Loleit entworfen und gemeinsam mit Helmut Bauske gebaut.



Maria McCrae, Ilona Mareke Brandenburg

Das Stück wird am Donnerstag den 25.10.2018 und Freitag den 26.10.2018 sowie Freitag den 02.11.2018 jeweils um 20.00 Uhr im Alfred-Rust Saal in der Selma-Lagerlöf Gemeinschaftsschule, Wulfsdorfer Weg 71, in 22926 Ahrensburg aufgeführt.

Werner Otto feiert mit diesem Stück sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Neben ihm werden zudem Rosemarie Kettner und Heinz Döhr für 25 Jahre sowie Gerhard K. Stuhr für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit im Anschluss an die Premiere geehrt.

Karten kosten zwischen 7 und 12 Euro und sind ab dem 4. Oktober an den Markt Theaterkassen: Große Str. 15 a, Ahrensburg, Tel. 04102/51640 und Rathausstr. 25, Bargteheide, Tel. 04532/20800 (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühren), sowie an der Abendkasse erhältlich.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80% erhalten gegen Nachweis 50% Ermäßigung. Sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine zu 50% ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises 50 % Ermäßigung auf den Karten-Einzelpreis.

Mit dem Wahlabo erhalten sie vier Gutscheine, die Sie ganz nach Belieben bei einer der noch folgenden Aufführungen einsetzen können. So können Sie viermal alleine, zweimal zu zweit oder auch einmal zu viert ins Theater gehen. Dabei sparen Sie bis zu 23% gegenüber dem Karten-Einzelpreis Bei Interesse wende Sie sich bitte an unser Kartenbüro: Hans-Jochim Eggers, Hamburger Straße 63, Ahrensburg, (04102) 82 36 29, Email: karten-nbahrensburg@web.de.

Weitere Informationen, auch zu den nächsten Aufführungen, finden Sie im Internet unter www.nb-ahrensburg.de.